

Presseinformation

Quartier gGmbH Bremen



Ich komm als
Blümchen wieder

Kinderkulturprojekt 2011/12
vom Leben und Sterben

*„Was ist das?“, fragt der Frosch. Den Tod der Amsel kann erst der Hase erklären.
Max Velthuis*

ICH KOMM ALS BLÜMCHEN WIEDER – Stadtweites Kinderkulturprojekt erzählt vom Leben und Sterben Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Jens Böhrnsen.

Wenn Kinder nach dem Tod fragen, reagieren Erwachsene oft hilflos. Doch Kinder fragen nach dem Tod: Sei es, dass das Haustier stirbt oder die Oma im Krankenhaus liegt. Kinder stellen auch andere – große – Fragen an die Erwachsenen: „Warum leben wir? Gibt es Engel? Wo endet das Weltall? Wohin gehen wir, wenn wir sterben?“ Die Frage nach dem Tod gehört immer dazu. Und sie wird so gestellt, dass deutlich wird, sie ist nicht nur eine Frage für Heranwachsende, sondern immer auch aktuell und für die PädagogInnen herausfordernd: Wie mit diesem Thema umgehen?

Das stadtweite Kinderkulturprojekt „Ich komm als Blümchen wieder“, initiiert und durchgeführt von der kulturpädagogischen Einrichtung QUARTIER, widmet sich den Fragen zum Thema Leben und Tod. Bereits seit einigen Wochen erarbeiten Kinder- und Jugendgruppen mit professionellen Künstlern in Werkstätten ihre Vorstellungen und Ideen dazu: u.a. entstehen Steinstarke Erinnerungen; Ofrenda-Opfertische und Rituale in Anlehnung an die südamerikanische Totenkultur; Totenschädel und Schädelkult; phantasievolle Keramik-Urnen, die den ‚Phönix aus der Asche‘ wieder auferstehen lassen; Self-made-Särge nach afrikanischem Vorbild; Himmelsbilder und verfilzte Engeltiere für das verstorbene Haustier; auch der Tod im Märchen und Zeichen und Spuren auf dem Friedhof werden künstlerisch bearbeitet; und „Hinter den Spiegeln“ leben die Vampire ein lustiges Leben weiter.

Die Auseinandersetzung mit dem Tod findet dabei über alle Kunst-Sparten statt. Ob Malerei, Bildhauerei, Film, Fotografie, Performance, Literatur – jedes Teilprojekt nähert sich dem Thema auf ganz eigene Weise.

30 Institutionen aus Bremen (Osterholz-Tenever / Blockdiek, Hemelingen, Kattenturm, Huchting, Neue Vahr, Blumenthal, Mitte/östliche Vorstadt, Pusdorf / Neustadt) und Bremerhaven beteiligen sich mit ca. 500 Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 17 Jahren an dem Projekt. Auch 2 Seniorengruppen sind dabei. Bis Ende Februar 2012 wird in den künstlerischen Werkstätten noch fleißig gebaut, gemalt, gefilmt, fotografiert usw.

Die Ergebnisse werden als Bilder, Installationen, Filme, Fotografie, Objekte und in vielen weiteren Gestaltungsformen vom 21. bis 29. März 2012 in der Unteren Rathaushalle in einer großen Ausstellung zu sehen sein, parallel zu den Aufführungen des Theater Bremen von „Brahms - ein Deutsches Requiem“ im St. Petri Dom.

Finanziert wird das Projekt vom Senator für Kultur/start-Jugend-Kunst-Stiftung Bremen, Senator für Soziales, Programm Wohnen in Nachbarschaft (WIN), Beiratsmittel, Kulturamt Bremerhaven und der Stadtteilstiftung Hemelingen, in Kooperation mit dem Theater Bremen und dem St. Petri-Dom.

Sie möchten Einblicke in die Arbeiten des Kinderkulturprojektes gewinnen?

Sprechen Sie uns an und wir vereinbaren gern individuelle Werkstattbesuche:

Andrea Siamis, Projektleitung QUARTIER gGmbH / Tel. 0421 / 42 46 31, tenever@quartier-bremen.de